

Starke Vereine mit starken Frauen

Herbsttagung des WLSB-Frauenbeirats zu den Themen „Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns!“ und „Starke Vereine gestalten Zukunft“

Gewalt gegen Frauen ist leider ein seit vielen Jahren gesellschaftlich relevantes Thema. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat deshalb 2008 mit der Initiative „Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns!“ eine Plattform zur Prävention von Gewalt gegen Mädchen und Frauen geschaffen. Die Aktion wird deutschlandweit von vielen Sportvereinen in Kooperation insbesondere mit Kampfsportverbänden und verschiedenen Institutionen getragen. Die DOSB-Initiative stand auch im Mittelpunkt der diesjährigen Herbsttagung des WLSB-Frauenbeirats.



Der Frauenbeirat des WLSB bei der Herbsttagung im SpOrt Stuttgart.
Fotos: Regjina Dietz

„Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns!“ – darüber berichtete bei der Herbsttagung am 25. Oktober im SpOrt Stuttgart Natalie Rittgasser, DOSB-Referentin für „Chancengleichheit und Diversity“. Sie machte deutlich, dass der DOSB mit verschiedenen Kooperationspartnern starke Netze gegen Gewalt aufbaut. Dazu gehören auch die Sportvereine, die das Projekt in der Praxis mit vielfältigen Ideen und Angeboten vor Ort umsetzen. Die Tagungsteilnehmerinnen hatten anschließend im SpOrt Stuttgart Gelegenheit, solch ein Best-practice-Beispiel eines Vereinsprogramms kennenzulernen. Unter Anleitung von Agata Ilmurzynska und Kriminalkommissarin Margit Strobel wurden Selbstverteidigungsvarianten demonstriert und gezeigt, wie man sich als Mädchen oder Frau mit verschiedenen

Auch Natalie Rittgasser vom DOSB beteiligte sich am Praxisangebot, das für die teilnehmenden Frauen eine lehrreiche Erfahrung war.

Methoden vor Gewalt schützen bzw. einer Gewalteskalation vorbeugen kann. Wer Interesse hatte, konnte verschiedene Übungen gleich selbst ausprobieren.

Moderner Olympiastützpunkt

Nach der Mittagspause besichtigten die Tagungsteilnehmer den benachbarten Olympiastützpunkt (OSP) Stuttgart. Robert Bollinger vom OSP führte durch die sanierte und modernisierte Molly-Schauffele-Halle mit dem neuen Anbau eines Kraftsport-Kompetenzzentrums und erläuterte die nun deutlich besseren Möglichkeiten des Trainings und der trainingsbegleitenden Betreuung für die Spitzensportler im OSP durch diese erheblichen „Investitionen in die Zukunft“. Zum Stichwort „Zukunft“ passten die sich anschließenden Ausführungen durch WLSB-Vizepräsidentin Elvira Menzer-Haasis und Stefan Anderer, WLSB-Geschäftsbereichsleiter Sport und Gesellschaft, die das aktuelle WLSB-Thema „Starke Vereine gestalten Zukunft“ vorstellten. Starke Vereine bedeuten vor allem auch starke Frauen – im Sinne von selbstbewusst und aktiv für den Sport im Verein. Dr. Barbara Oettinger, die Vorsitzende des Frau-

enbeirats, betonte in diesem Zusammenhang, dass innerhalb des WLSB, der insgesamt einen leichten Mitgliederrückgang aufweist, die direkte Zielgruppe des Frauenbeirats, die über 18-jährigen Frauen, als einzige auch absolut einen Zuwachs zu verzeichnen hat. Ein Beleg dafür, dass die Frauen im WLSB weiterhin „stark“ vertreten sind.

Die nächste Tagung des WLSB-Frauenbeirats, die Frühjahrstagung, findet am 7. März 2015 statt.

Siegerehrung im DOSB-Wettbewerb

Im Wettbewerb „Starke Netze gegen Gewalt“ wurden am 18. November in Berlin die Gewinner durch Bundesministerin Manuela Schwesig und DOSB-Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung Ilse Ridder-Melchers ausgezeichnet. Die Preise sind mit insgesamt 10.000 Euro dotiert und wurden an folgende Vereine verliehen: Selbstverteidigungsverein Rüsselsheim, Sho Dan Sha Kai e.V. aus Brandenburg und Polizeisportverein Mönchengladbach. Sie hatten die besten Ideen und Initiativen im Kampf gegen Gewalt an Frauen auf lokaler und regionaler Ebene präsentiert. Darüber hinaus erhielt die Kampagne „Grenzen achten“ des VfR Wormatia 08 Worms eine Sonderauszeichnung.

